

## Persönliches / People

### Ein großartiger Mentor, Ökonom und Entwicklungsberater – ein persönlicher Nachruf seiner dankbaren Schüler auf Prof. Dr. Dr. h.c. Franz Heidhues

Franz Heidhues ist am 12. September 2014 nach schwerer Krankheit verstorben, seine Ideen und Ziele werden aber weiterleben. Wir, Deine Schüler, danken Dir für Deine große Offenheit und Menschlichkeit – Du warst immer für uns da, für jeden ansprechbar und hast gerne aktiv das Gespräch mit uns gesucht. Deine Bürotür war immer offen und Du immer offen für unsere neuen Ideen. Für Deine Weisheit und Erfahrung – Deine Vorlesungen haben uns ein Tor zur Welt eröffnet, die praktischen Beispiele aus Deiner Zeit bei der Weltbank – ob vom Balkan, dem Jemen oder aus Afrika – haben Deine Vorlesungen und Seminare zu den besten und beliebtesten gemacht. Für Deine große Ruhe und Geduld – Deine Ruhe hat uns Sicherheit gegeben. Deine Geduld hat uns beim Lernen geholfen. Gleichzeitig hatten wir manchmal auch gerne Geduld mit Dir – wenn Du Dir wieder einmal einen neuen Laptop, eine neue Software oder ein anderes der neuesten Gadgets besorgt hattest und ... es dann noch etwas zu installieren gab ...

Nun sind wir, Deine „Lehrlinge“ auf der ganzen Welt verteilt, von Thailand über Vietnam bis nach China und Neuseeland. Von Frankfurt und Rom bis nach Accra und Washington, D.C. Klar ist, ohne Dich wären viele von uns nicht so weit gekommen. Und wo immer wir sind, wir verfolgen alle ein Ziel, ein Ziel, das wir von Dir gelernt haben: die Beendigung von Hunger und extremer Armut in der Welt. Du hast uns maßgeblich geprägt und wir tragen Deine Botschaft weiter. Du warst uns ein Freund und bleibst uns ein Vorbild.

Franz Heidhues war nicht nur ein besonderer Lehrmeister, sondern auch ein besonderer Ökonom:

Er hat durch seinen volkswirtschaftlichen Hintergrund stets das „Große und Ganze“ im Blick, das „Big Picture“. Gleichzeitig waren ihm die praktischen Seiten der Landwirtschaft vertraut, und es war für ihn immer klar, wer die wichtigste Zielgruppe der entwicklungsökonomischen Arbeit ist: die Armen, die Hungernden, die Bauern. Und das nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis: Auch wenn er selbstverständlich „durch und durch“ ein überzeugter Ökonom war – interdisziplinäre Arbeit war für ihn ein Schlüssel zur Lösung von immer komplexer werdenden Herausforderungen. Die Zusammenarbeit mit anderen Fakultäten, Universitäten, NGOs und Politikern war für ihn selbstverständlich. Ein Gespräch mit Bauern in den Bergen von Vietnam war für ihn ebenso wichtig wie ein gut kalibriertes Gleichgewichtsmodell. Diese Verbindung von Makro- und Mikroebene und von Theorie und Praxis ist hohe Kunst, und nur wenige beherrschten sie so gut wie Franz Heidhues. All diese Eigenschaften und Erfahrungen haben Franz zu einem gefragten Berater und Ansprechpartner auch auf internationaler Ebene gemacht.

Eines von Franz' großen Zielen war die Ausrottung von Hunger und extremer Armut – viele Fortschritte wurden in dieser Richtung erzielt, und Franz hatte sicher seinen Anteil daran.

Franz, sei Dir sicher, Deine Ziele sind die unseren geworden, und wir werden alles versuchen, diese Ziele zu erreichen – für Dich.

#### CLEMENS BREISINGER

International Food Policy Research Institute, Washington D.C. – stellvertretend für alle Studierenden und Doktorand/innen